

# PRESSEMITTEILUNG

VERTEIDIGERTEAM

MICHAEL BALLWEG

## **Pressemitteilung: 16. Verhandlungstag im Verfahren gegen Michael Ballweg – Hauptermittler spricht, Kernfragen bleiben offen**

Stuttgart, 10. Januar 2025 – Der 16. Verhandlungstag im Strafverfahren gegen Michael Ballweg am Landgericht Stuttgart brachte erneut keine Antworten auf die zentralen Fragen des Verfahrens. Im Fokus stand der erste Kriminalhauptkommissar, der als Hauptermittler ausführlich zu den vermeintlich privat verwendeten Geldern und den Zwecken von QUERDENKEN-711 sprach. Trotz seiner langen Ausführungen blieben die von der Verteidigung erhofften Erkenntnisse aus.

### **Hauptermittler ohne klare Antworten**

Der Hauptermittler legte in seinem Bericht zahlreiche Prozentzahlen vor, jedoch keine präzisen Angaben über die angeblich zweckentfremdeten Mittel. Michael Ballweg kommentierte dazu: *„Ich dachte, in einem Wirtschaftsverfahren geht es um Euros, nicht um Prozente. Leider blieb ich ohne Möglichkeit, meine Fragen zu stellen, da der Prozess vorzeitig unterbrochen wurde.“*

Rechtsanwalt **Hans Böhme** ergänzte:

*„Wenn der Ermittler selbst sagt, dass er nicht weiß, was mit bestimmten Geldern geschehen ist, dann ist es völlig unverständlich, wie man darauf einen Vorwurf der Zweckentfremdung stützen kann.“*

## Betrugsvorwurf und unklare Zweckbestimmungen

Ein weiterer Schwerpunkt war der Betrugsvorwurf im Zusammenhang mit den Schenkungen an Michael Ballweg. Der Hauptermittler berichtete, dass alle Personen, die mehr als 100 Euro geschenkt hatten, befragt wurden. Von mehr als 1.000 angeschriebenen Unterstützern antworteten etwa 800, wobei viele keine Zweckbestimmungen für ihre Schenkungen angaben.

Rechtsanwalt **Gregor Samimi** erläuterte:

*„Die Akten zeigen klar, dass ein großer Teil der Schenkungen ohne konkrete Auflagen erfolgte. Es bleibt völlig unklar, wo in solchen Fällen ein Vorsatz für einen Betrug begründet werden soll.“*

## Unterbrechung und fehlende Chronologie

Die Verhandlung wurde nach kurzer Zeit aus gesundheitlichen Gründen seitens des Gerichts unterbrochen, was die Verteidigung erneut vor Herausforderungen stellt.

Rechtsanwalt **Ralf Ludwig** kritisierte die fehlende Chronologie:

*„Es wäre essenziell, den Hauptermittler zunächst vollständig zu hören, bevor wir zu weiteren Details wie Ausgabenlisten übergehen. Andernfalls bleibt die Verteidigung in ihrer Arbeit behindert.“*

Der nächste Verhandlungstag ist für den **14. Januar 2025** angesetzt. Die Verteidigung erwartet die Befragung der Hauptermittlerin, die die Zahlen und Ausgaben in diesem Verfahren zusammengetragen hat.

## Kontakt für Presseanfragen

Das Presse-Team von QUERDENKEN-711 steht für alle Anfragen zur Verfügung. Diese können über das offizielle Formular eingereicht werden: <https://711.is/presseanfrage>.